



Universität
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Zwei Abschlüsse
Mehr Chancen



Deutsch-französische
Studiengänge

2016/2017

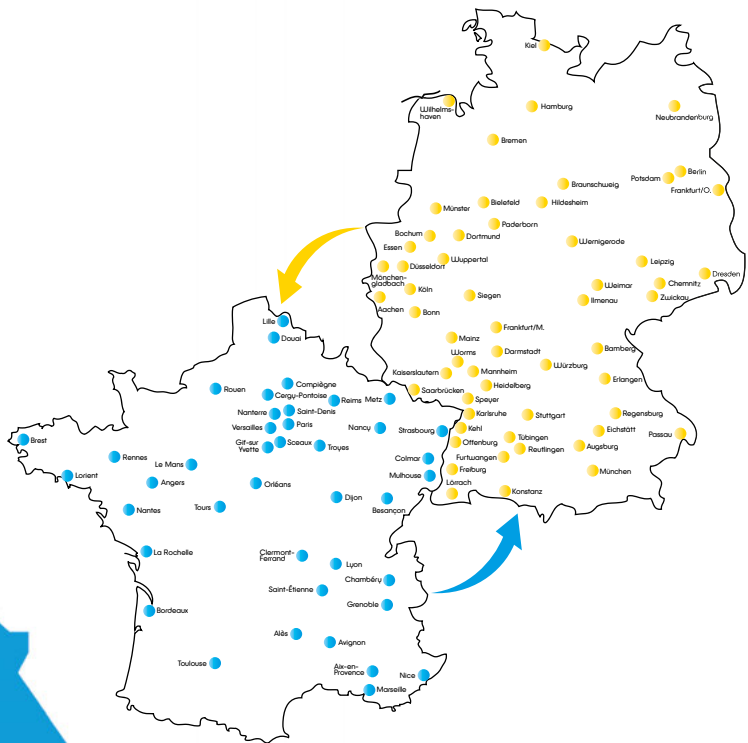
Mai 2016

www.dfh-ufa.org



Inhalt

Die Deutsch-Französische Hochschule und ihr Netzwerk	S. 4
Deutsch-französische Studiengänge: das Wichtigste im Überblick	S. 6
Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang?	S. 6
Welche Fachrichtungen werden angeboten?	S. 7
Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an?	S. 7
Welche Abschlüsse werden verliehen?	S. 8
Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein?	S. 9
Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang?	S. 10
Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH?	S. 11
Deutsch-französische Studiengänge: das Studienangebot	S. 13
Studiengänge, die nach Erlangung der Hochschulreife beginnen	S. 13
Studiengänge, die einen ersten Hochschulabschluss voraussetzen	S. 20
PhD-Track-Programme: Master + Promotion	S. 25
Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen?	S. 26
Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen?	S. 28



Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein **Netzwerk** von über **185 Partnerhochschulen** aus **Deutschland, Frankreich** und – bei trinationalen Studiengängen – **weiteren Ländern**. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung.

Die DFH konzentriert sich auf drei Schlüsselbereiche:

- **Hochschulbildung:** binationale und trinationale Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau in zahlreichen Fachbereichen, die jeweils mit deutsch-französischem Doppeldiplom abschließen
- **Forschung:** binationale Promotionsverfahren, deutsch-französische Doktorandenkollegs sowie Sommer- und Winterschulen der DFH
- **Berufseinstieg** von Absolventen und Promovierten

Die DFH in Zahlen

186 Partnerhochschulen
Über **6.500** Studierende und rund **600** Doktoranden
177 integrierte deutsch-französische Studiengänge
Über **100** Hochschulstandorte
Rund **1.500** Absolventen pro Jahr

Ein weitläufiges internationales Netzwerk

Rund **80 deutsche Hochschulen**
Rund **80 französische Hochschulen**
Drittland-Partnerhochschulen
in folgenden Ländern:
**Bulgarien, Großbritannien, Japan,
Luxemburg, Niederlande, Österreich,
Polen, Schweiz, Spanien, Tschechien**



Nicolas Sol,
DFH-Student „Internationale
Wirtschaftsbeziehungen“
Universität Freiburg |
Université Paris-Est Créteil



Für mich stand schon nach meinem deutsch-französischen Abitur (AbiBac) fest, dass ich im Laufe meines Studiums einen Bezug zu Frankreich schaffen wollte. Die ideale Gelegenheit hierfür bot mir mein deutsch-französischer Masterstudiengang. Dieser vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Kultur, die Wirtschaft, das Rechtssystem und die politischen Strukturen Frankreichs. Besonders angenehm empfinde ich die Zusammenarbeit mit Kommilitonen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Auch Internationalität kommt hier nicht zu kurz: die Kurse werden sowohl von deutschen, als auch von französischen Dozenten geleitet; meine Kommilitonen kommen aus Deutschland, Frankreich und dem Senegal ...



Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang?

Aktuell umfasst das Netzwerk der DFH 177 integrierte binationale Studiengänge. Diese werden von Partnerhochschulen aus Deutschland und Frankreich angeboten, die sich paarweise zusammengefunden haben, um ihr Kooperationsprojekt unter dem Dach der DFH durchzuführen.

Die Studierenden der DFH profitieren nicht nur von einer hervorragenden Ausbildung in ihrem Fachgebiet, sondern erwerben auch interkulturelle und sprachliche Kompetenzen, die auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr geschätzt sind. Sie absolvieren, weit über den klassischen Auslandsaufenthalt hinausgehend, die Hälfte ihres Studiums in einer gemischten Gruppe im Partnerland und lernen dadurch das Studiensystem des „anderen“ Landes genauso gut kennen wie ihr eigenes.

Am Ende ihres Studiums erhalten die Studierenden einen doppelten deutsch-französischen Abschluss.



© Medef

Dorothée Pineau,
stellvertretende
MEDEF-Generaldirektorin,
Beauftragte für europä-
ische und internationale
Angelegenheiten



Angesichts der zahlreichen Herausforderungen der globalisierten Märkte wächst in der freien Wirtschaft der Bedarf an immer besser qualifizierten Mitarbeitern mit international ausgerichtetem Bildungsweg. Die Doppeldiplomierten der DFH verfügen nicht nur über eine hervorragende fachliche und wissenschaftliche Ausbildung, sondern auch über sprachliche und interkulturelle Kompetenzen, die sie in besonderem Maße für Führungspositionen in den unterschiedlichsten Bereichen und in Unternehmen aller Größenordnungen beidseits des Rheins qualifizieren. Um der Bedeutung der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen Rechnung zu tragen, fördert der Medef den Austausch zwischen deutschen und französischen Unternehmen. In diesem Zusammenhang führt der MEDEF (Mouvement des Entreprises de

France) einen regen Dialog mit der DFH und ihrem Netzwerk, um einen für beide Seiten gewinnbringenden Austausch zwischen den DFH-Absolventen und Unternehmen, die auf der Suche nach hochqualifiziertem Personal sind, zu entwickeln und um dadurch nicht zuletzt auch zur Entwicklung einer starken europäischen Wirtschaft beizutragen.



Welche Fachrichtungen werden angeboten?

Das Angebot umfasst 177 integrierte deutsch-französische Studiengänge in zahlreichen Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften / Architektur
- Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehrerbildung

Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an?

In Deutschland:

- Universitäten
- Technische Universitäten
- Fachhochschulen
- Pädagogische Hochschulen
- Duale Hochschulen

In Frankreich:

- Universités
- Grandes Écoles
- Instituts d'Études Politiques (IEP)
- Écoles



Welche Abschlüsse werden verliehen?

Die Studiengänge der DFH führen zu jeweils **zwei gleichwertigen national anerkannten Studienabschlüssen**.

Je nach Fach oder Hochschultyp werden neben Bachelor und Master auch noch andere Abschlüsse angeboten. Zum Beispiel vergibt eine Grande École in Frankreich weiterhin ein „Diplôme de Grande École (Grade de Master)“.

Abschlüsse an französischen Hochschulen sind:

- An den Universitäten:
 - Licence / Bachelor
 - Master
 - Vorbereitung auf den „Concours“ in Fächern wie der Lehrerbildung
 - Dokortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme
- An den Grandes Écoles und IEP:
das „Diplôme“ der Hochschule, zum Beispiel der „Titre d'ingénieur diplômé“ bei den Ingenieuren, mit dem zugleich der „Grade de Master“ verliehen wird

Abschlüsse an deutschen Hochschulen sind:

- Bachelor
- Master
- Master (LL.M.) in Jura (für ausländische Studierende)
- Staatsexamen: in Fächern wie Jura und Lehrerbildung
- Diplom oder Magister (in Ausnahmefällen)
- Dokortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme

Aufgrund struktureller Unterschiede in bestimmten Fachrichtungen, zum Beispiel im Fall von Studiengängen, die auf deutscher Seite mit Staatsexamen und / oder auf französischer Seite mit „Concours“ abschließen (Jura, Lehramt ohne zweite integrierte Phase) oder in den Ingenieurwissenschaften, kann es unter Umständen zu einer Studienzeiterlängerung kommen. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Programmverantwortlichen oder die zuständigen Landesprüfungsämter. Beachten Sie auch die Hinweise im Studienführer online unter: www.dfh-ufa.org/de/studium/studienfuehrer

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein?

Die Entscheidung über die Aufnahme in den Studiengang obliegt allein den Partnerhochschulen. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf Basis einer Bewerbung und der Überprüfung der Fremdsprachenkenntnisse, oft folgt darauf ein Auswahlgespräch. Manche Studiengänge führen zudem schriftliche und / oder mündliche Tests durch. Genauere Informationen erteilen die Programmverantwortlichen des jeweiligen Studiengangs. Bitte richten Sie die Bewerbung direkt an die jeweilige Partnerhochschule.

Die Studierenden (ausgewählte Bewerber) müssen sich in jedem Fall **zweifach einschreiben**:

- 1.) an ihrer **Heimathochschule**
- 2.) an der **DFH** (jährlich zwischen dem 2. Mai und dem 30. September unter www.dfh-ufa.org)

In der Regel ist auch eine Einschreibung im Partner- und / oder Drittland erforderlich.



Der Hochschulkompass ist ein nationales Internetportal der Hochschulrektorenkonferenz, das über staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, deren Studienangebote und internationale Kooperationen informiert.
www.hochschulkompass.de



Die menschliche und intellektuelle Erfahrung des deutsch-französischen Studiengangs war ein essentieller Bestandteil meiner universitären Ausbildung. Sie gab den Ausschlag für meine weiteren Entscheidungen und meinen beruflichen Werdegang. Das Doppel-Diplom hat mir einen schnellen und erfolgreichen Berufseinstieg ermöglicht. Im aktuellen europäischen Wirtschaftskontext möchte ich den Studierenden und Abiturienten nachdrücklich ans Herz legen, sich für einen der zahlreichen von der DFH geförderten Studiengänge zu entscheiden.



Béatrice-Anne Raine-Kösters
DFH-Absolventin
Studiengang „Rechtswissenschaften“
Universität zu Köln |
Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang?

- Zwei oder drei gleichwertige, jeweils national anerkannte Hochschulabschlüsse („double degree“), innerhalb der national festgelegten Regelstudienzeiten
- Auslandserfahrung durch einen Studienaufenthalt von zwei bis drei Semestern in Frankreich und ggf. einem Drittland
- Hohe fachliche Qualität
- Spezialisiertes Fachwissen
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Beruflich und persönlich bereichernde Erfahrungen
- Teamfähigkeit
- Eine Mobilitätsbeihilfe von 270 Euro pro Monat während des Auslandsaufenthalts



Fazit: Mein Studiengang bereitet mich optimal auf die Anforderungen des internationalen Arbeitsmarkts vor.

Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH?

Mein Studiengangsleiter kann bei der DFH eine Mobilitätsbeihilfe beantragen, wenn

- der deutsch-französische Studiengang von der DFH gefördert wird,
- ich im aktuellen Studienjahr an der DFH eingeschrieben bin,
- ich mich in der Auslandsphase befinde (Studienaufenthalt oder Pflichtpraktikum im Partner- oder Drittland).

Die finanzielle Förderung ist abhängig von den Finanzierungsregeln für das aktuelle Studienjahr.

Im Moment beträgt die Mobilitätsbeihilfe für die Auslandsphase **270 Euro** im Monat.

Ausführlichere Informationen bieten Ihnen unsere FAQs:

www.dfh-ufa.org/studierende/downloads/faq-haeufig-gestellte-fragen



Der grenzüberschreitende Chemie-Bachelor Regio Chimica hat mich schnell überzeugt, da seine zahlreichen interkulturellen Module, verbunden mit der naturwissenschaftlichen Ausbildung, genau meinen Interessen entsprechen. Ich konnte mich soweit darin wiederfinden, dass ich nun diesen interkulturellen Background, dessen Nutzen weit über den deutsch-französischen Kontext hinausreicht, zu einem zentralen Element meines persönlichen und professionellen Kompetenzen-Portfolios machen möchte.



Ilja Lange

DFH-Absolvent

Studiengang „Chemie“

Universität Freiburg | Université de Haute Alsace



Verena Schlageter,
Studentin im Studiengang
„Deutsch-Französische
Studien“
Rheinische Friedrich-
Wilhelms-Universität Bonn |
Université Paris-Sorbonne



Das Studium der deutsch-französischen Studien der Universitäten in Bonn und in Paris ermöglicht den Studenten den binationalen Studiengang von beiden Seiten kennenzulernen. Besonders interessant ist es, mit den beiden unterschiedlichen Systemen und Lehrmethoden der Universitäten bekannt zu werden. War man anfangs noch überfordert mit den vielen neuen Anforderungen, die die Partneruniversität stellte, so wuchs man schnell mit seinen Aufgaben und gewöhnte sich an die Studienanforderungen. Zudem lernt man den Studienalltag in der Partneruniversität kennen und auch viele junge, internationale Studenten, sodass ein interkultureller Austausch garantiert ist. Ein binationaler Studiengang ist auf jeden Fall ein wertvolles Erlebnis und eine große Chance!



Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Bei Fragen zur DFH-Einschreibung, der Mobilitätsbeihilfe, den Alumni-Vereinen, dem DFH-Botschafterprojekt und weiteren Themen hilft ein Blick in die FAQs:

www.dfh-ufa.org/studierende/downloads/faq-haeufig-gestellte-fragen

Falls Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, richten Sie diese bitte per Mail an: **etudiants_studierende@dfh-ufa.org**

Der Studienführer online der DFH

Detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen (Bewerbungsfristen, Studienvoraussetzungen, Studienverlauf, Ansprechpartner etc.) finden Sie unter:

www.dfh-ufa.org/de/studium/studienfuehrer



Deutsch-französische Studiengänge: das Studienangebot

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

Die Rubrik „Studienbeginn“ umfasst alle Studiengänge, die mit einem Bachelor abschließen oder direkt weiterführen bis zum Master (häufig Grande-École-Studiengänge). Die meisten der hier aufgeführten Studiengänge sind für Bewerber direkt nach Erlangung der Hochschulreife zugänglich. Einige Studiengänge setzen jedoch den Abschluss eines ersten oder zweiten Studienjahres voraus (zum Beispiel internes Auswahlverfahren nach dem ersten Studienjahr).

Bestimmte Studiengänge in dieser Rubrik sind trinational. Diese Studiengänge ermöglichen den Studierenden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppeldiplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben. Die Drittland-Hochschule erscheint ggf. zusätzlich zur französischen Hochschule in der Spalte Partnerhochschulen.

1. Ingenieurwissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik	RWTH Aachen	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Ingenieurwissenschaften	TU Berlin	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Maschinenbau, Kraftfahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschafts-, Bioingenieurwesen	TU Braunschweig	UT Compiègne
Mobilität und Verkehr	TU Braunschweig	UT Compiègne
Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Physik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik	TU Darmstadt	EC Lyon
Maschinenbau	TU Dresden	Arts et Métiers ParisTech, Metz
Ingenieurwissenschaften (Elektrotechnik / Mechatronik / Informationssystemtechnik / Regenerative Energiesysteme)	TU Dresden	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Bauingenieurwesen	TU Dresden	ESTP Paris
Bauingenieurwesen	TU Dresden	INSA Strasbourg
Information Communication Systems	HS Furtwangen	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse, FH Nordwestschweiz, Windisch (CH)
Mechatronik, Mikromechatronik	TU Ilmenau	ENSMM Besançon
Maschinenbau	TU Kaiserslautern	ENIM Metz
Wirtschaftsingenieurwesen	TU Kaiserslautern	ENSGSI / U Lorraine, Nancy
Energietechnik und Kraftmaschinen	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Maschinenbau – Produktions- und Werkstofftechnik	TU Kaiserslautern	INSA Rouen

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Maschinenbau, Mechatronik und Fahrzeugtechnologie	HS Karlsruhe	ENSMM Besançon
Elektro- und Informationstechnik	HS Karlsruhe	INSA Strasbourg
Bauingenieurwesen	HS Karlsruhe	U Strasbourg FH Nordwestschweiz, Muttenz (CH)
Dual Master Elektrotechnik und Informationstechnik	KIT Karlsruhe	Grenoble INP
Maschinenbau	KIT Karlsruhe	INSA Lyon
Maschinenbau	KIT Karlsruhe	Arts et Métiers ParisTech, Metz
Geodäsie und Geoinformatik / Topographie	KIT Karlsruhe	INSA Strasbourg
Mechatronik	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse, FH Nordwestschweiz, Muttenz (CH)
Maschinenbau	HS Mannheim	Mines Nancy / U Lorraine, Nancy
Verfahrens- und Chemietechnik	HS Mannheim	ENSIC / U Lorraine, Nancy
Produktion und Automatisierung	HS München	EPF Sceaux
Elektrotechnik und Informationstechnik	TU München	CentraleSupélec Campus Gif-sur-Yvette
Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau	TU München	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Bau- und Umweltingenieurwesen	TU München	École des Ponts ParisTech
Mathematik, Maschinenwesen, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen	TU München	EP Paris
Elektro- und Informationstechnik	HS Offenburg	U Strasbourg, Haute École Arc, Saint Imier (CH)
Elektrotechnik – Dezentrale Energiesysteme	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Maschinenbau	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Europäisches Baumanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz U Luxembourg (LU)
Werkstofftechnik	U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy
Bauingenieurwesen	U Weimar	École des Mines d'Alès Mines Douai

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Chemie	U Bielefeld	U Paris 7 – Denis Diderot
Informatik	TU Dresden	INSA Rennes
Chemie	TU Dresden U des Saarlandes, Saarbrücken U Stuttgart	U Strasbourg ENSCR, Rennes
Chemie (Regio Chimica)	U Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften KIT-X	KIT Karlsruhe	EP Paris
Bachelor – Physik	U Paderborn	U Maine, Le Mans
Informatik und Web Engineering	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy U Luxembourg (LU)
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Chemie / Verfahrenstechnik	U Würzburg	CPE Lyon



Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

3. Wirtschaftswissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Deutsch-Französisches Management (B.Sc.)	U Augsburg	U Rennes 1
Management International	HWR Berlin	ESCE Paris
Betriebswirtschaft / Internationales Management (BIM)	HS Bremen	KEDGE Business School, Marseille
International Business	FH Dortmund	Groupe Sup de Co La Rochelle
Betriebswirtschaft	FRA – UAS, Frankfurt (Main)	Groupe ESC Troyes
Betriebswirtschaft	FH Kiel	U Savoie, Chambéry
International Business Management	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar FHNW HS Wirtschaft, Basel (CH)
Wirtschaftswissenschaften	U Mainz	U Paris 10 – Paris Ouest Nanterre La Défense
International Business	DHBW Mannheim	U Paris – Dauphine
Internationales Marketing	HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Europäische Betriebswirtschaft	OTH Regensburg	Groupe Sup de Co La Rochelle
International Management	HS Reutlingen	NEOMA Reims
Betriebswirtschaft	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Logistik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Internationales Tourismusmanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
International Tourism Studies	HS Harz, Wernigerode	U Angers
Internationales Tourismusmanagement	Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth, Wilhelmshaven	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

4. Rechtswissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Rechtswissenschaften	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas
Europäischer Jurist	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas King's College London (GB)
Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht	U Bochum	U Tours
Deutsches und französisches Recht*	U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise
Deutsch-Französisches Recht	FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen	U Rennes 1
Deutsch-Französische Rechtswissenschaften	U Köln	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Deutsches und französisches Recht (LL.B.) / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M)	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)	U Mainz	U Nantes
Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)	U Mainz	UPEC Paris
Rechtswissenschaften	LMU München	U Paris 2 – Panthéon-Assas
Rechtswissenschaften	U Potsdam	U Paris 10 – Paris Ouest Nanterre La Défense
Deutsche und französische Rechtswissenschaft	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Studien des deutschen und französischen Rechts (ZSDFR) *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg

* Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

5. Geistes- und Sozialwissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Frankoromanistik im Austausch: Frankocom	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
Geschichte (HISTRABA)	U Bamberg	U Strasbourg
Politik- und Sozialwissenschaften	FU Berlin	Sciences Po, Campus Nancy
Deutsch-Französische Literatur- und Kulturstudien	FU Berlin	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Denis Diderot

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

Geschichte	U Bochum	U Tours
Deutsch-Französische Studien	U Bonn	U Paris 4 – Sorbonne
Politikwissenschaft	U Eichstätt – Ingolstadt, Eichstätt	Sciences Po Rennes
Literatur und Buch	FAU Erlangen – Nürnberg, Erlangen	U Clermont-Ferrand
Musikwissenschaft	Folkwang Universität d.K., Essen	U Tours
Angewandte Politikwissenschaft	U Freiburg	Sciences Po Aix, Aix-en-Provence
HAMBORD BA / Licence Geschichte	U Hamburg	U Bordeaux Montaigne
Zwei-Fächer-Bachelor in den Geistes- und Kulturwissenschaften mit Option Lehrerbildung	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Politikwissenschaft: Internationale und Europäische Governance	U Münster	Sciences Po Lille
Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich)	U Paderborn	U Maine, Le Mans
Deutsch-Französische Studien: Institutionen und Kultur	U Regensburg	U Clermont-Ferrand
Deutsch-Französische Studien: Wirtschaft und Recht	U Regensburg	U Nice
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Europäische Wirtschaftskommunikation	U Siegen	U Orléans
Sozialwissenschaften	U Stuttgart	Sciences Po Bordeaux
Geschichte	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Europäische Medienkultur	U Weimar	U Lyon 2 – Lumière

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

6. Lehrerbildung		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Grenzüberschreitende Lehrerbildung für Grundschulen	PH Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Deutsch-Französisch Lehramt Gymnasium	U Leipzig	U Lyon 2
Lehramtsstudium für die Ausbildung bilingualer Erdkunde- und GeschichtslehrerInnen (Gymnasium und Gesamtschule)*	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz

*Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.



Nach einem ersten Hochschulabschluss:

Master-Studiengänge

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

Die weiterführenden Studiengänge richten sich an Studierende, die bereits einen ersten Hochschulabschluss im selben oder einem ähnlichen Fach erworben haben. Einige dieser Studiengänge – die PhD-Track-Programme – sind auf eine Promotion ausgerichtet (mehr dazu auf Seite 25).

Bestimmte Studiengänge in dieser Rubrik sind trinational. Diese Studiengänge ermöglichen den Studierenden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppel-diplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben. Die Drittland-Hochschule erscheint ggf. zusätzlich zur französischen Hochschule in der Spalte Partnerhochschulen.

1. Ingenieurwissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Wirtschaftsingenieurwesen	TU Berlin	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Automobilproduktion und -technik	TU Chemnitz	ENSTA Bretagne, Brest
Architektur	TU Dresden	ENSAS Strasbourg
Architektur „Bauen und Planen in Euroregionen“	KIT Karlsruhe	ENSAS Strasbourg
Nachhaltiges Land-nutzungsmanagement	HS Neubrandenburg	U Maine, Le Mans
Elektrotechnik / Informationstechnik	HS Offenburg	U Grenoble Alpes
Elektrotechnik – Dezentrale Energiesysteme	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Europäisches Baumanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Maschinenbau	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Materials Science and Engineering	U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy



Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Physik	FU Berlin	EP Paris
Biochemistry and Biophysics	U Freiburg	U Strasbourg
M.Sc. Sustainable Materials – Polymer Sciences	U Freiburg	U Strasbourg
Informatik	KIT Karlsruhe	Grenoble INP
Physik	KIT Karlsruhe	U Grenoble Alpes
Kryptographie	KIT Karlsruhe	U Rennes 1
Nanoscience and Catalysis (NSC)	TU München	U Aix-Marseille, Marseille
Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems	U Passau	INSA Lyon
Informatik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Umweltchemie und -physik	U Wuppertal	UPEC Paris



Nach einem ersten Hochschulabschluss:

Master-Studiengänge

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

3. Wirtschaftswissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Deutsch-Französisches Management (M.Sc.)	U Augsburg	U Rennes 1
European Business (MEB)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris
Management (MIM)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe London (GB)
Management (MIM)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe Madrid (ES)
Wirtschaftsingenieurwesen	TU Berlin	tbs, Toulouse
Quantitative Economics (TIQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Business Management	TU Dresden	U Strasbourg
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	U Freiburg	UPEC Paris
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	U Freiburg	U Strasbourg
Wirtschaftswissenschaften	U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière
Management Franco-Allemand	HS Mainz	U Lorraine, Metz
Betriebswirtschaftslehre	U Mannheim	ESSEC Cergy-Pontoise
Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre (TUM-BWL)	TU München	HEC Paris
European Management Studies	HS Reutlingen	EM Business School / U Strasbourg
Master of Management Sciences	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
European Management	U Tübingen	U Strasbourg
M.A., International Tourism Management and eBusiness	U Worms	U Avignon

4. Rechtswissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht*	U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise
Rechtswissenschaften	U Potsdam TU Dresden	U Paris 10 – Paris Ouest Nanterre La Défense

*Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

5. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Europäische Kommunikationskulturen / Französisch	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
Public Policy & Management	FU Berlin	HEC Paris
Politikwissenschaften – Affaires Européennes / Affaires Internationales	FU Berlin	Sciences Po, Paris
Master of European Governance and Administration (MEGA)	HU Berlin U Potsdam U Speyer	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne ENA Strasbourg
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Denis Diderot
Geschichte	U Bochum	U Tours
Deutsche und französische Philosophien der Gegenwart	U Bonn U Wuppertal	U Toulouse 2 – Jean Jaurès U Hosei (JP)
Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum	U Düsseldorf	U Nantes U Wien (AT)
Ethnologie	U Frankfurt (Main)	EHESS Paris
Medien – Kommunikation – Kultur	U Frankfurt (Oder)	U Nice U Sofia (BG)
Soziokulturelle Studien in transnationaler Perspektive	U Frankfurt (Oder)	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis
European Studies	U Frankfurt (Oder)	U Strasbourg
Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich	U Freiburg	ENS de Lyon U Lyon 2 – Lumiere
Deutsch-Französische Journalistik	U Freiburg	U Strasbourg
Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)	U Heidelberg	École du Louvre, Paris
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
Kulturvermittlung	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille
Elektro-akustische Musik und Musikinformatik	HfM Karlsruhe	U Strasbourg
Management von Clustern und regionalen Netzwerken	HS Kehl	U Strasbourg
Französisch / Komparatistik / Germanistik / American Studies / Italienisch / Philosophie / Geschichte	U Mainz	U Bourgogne, Dijon

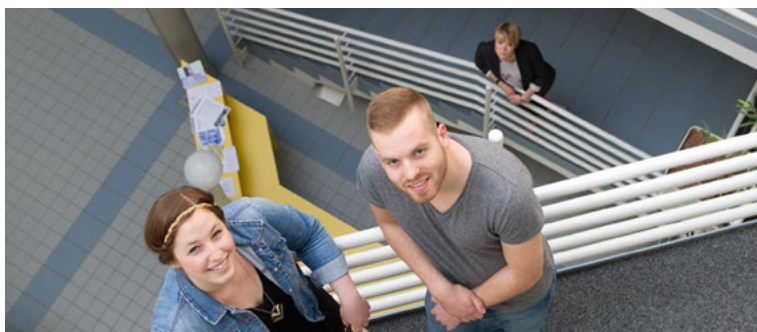
Nach einem ersten Hochschulabschluss:

Master-Studiengänge

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

European Studies	U Mainz	U Bourgogne, Dijon U Opolski (PL)
Geschichte in der globalisierten Welt: Theorie, Methode, Berufe	LMU München	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies (ICBS)	U Passau	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Interkulturelle Europastudien (IKE)	U Regensburg	U Clermont-Ferrand
Interkulturelle Europastudien (IKE)	U Regensburg	U Clermont-Ferrand U Madrid (ES)
Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums (LKSdR)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Praxisorientierte Kulturphilosophie	U Stuttgart	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis
Geschichte	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Interkulturelle deutsch-französische Studien	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
European Film and Media Studies	U Weimar	U Lyon 2 – Lumière U Utrecht (NL)
Regionales und europäisches Projektmanagement	HS Zwickau	U Bretagne-Sud, Lorient Jihočeská univerzita (CZ)



PhD-Track-Programme: Master + Promotion

Ein PhD-Track ist ein fünfjähriges Programm, das aus einem zweijährigen Master-Studium und einem sich direkt anschließenden dreijährigen Promotionsstudium besteht. Dies ermöglicht den Studierenden und Doktoranden eine Kontinuität ihres Studien- bzw. Forschungsvorhabens bis zum Doktorgrad. Das PhD-Track-Programm beginnt nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor) und die Studierenden verpflichten sich für eine Studiendauer von fünf Jahren. Im Studienjahr 2016/2017 bietet die DFH unter ihrem Dach zehn PhD-Track-Programme in verschiedenen Fachbereichen an.

1. Ingenieurwissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen
Materials Science and Engineering	U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen
M.Sc. Sustainable Materials – Polymer Sciences	U Freiburg	U Strasbourg
Nanoscience and Catalysis (NSC) (PhD)	TU München	U Aix-Marseille, Marseille
Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems	U Passau	INSA Lyon
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg

3. Wirtschaftswissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen
Quantitative Economics (TiQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne

4. Geistes- und Sozialwissenschaften		
Studiengänge	Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen
Europäische Kommunikationskulturen / Französisch	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
Kulturvermittlung	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille
Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen?



Deutsch Französisches Forum – Die Deutsch-Französische Hochschul-Studienmesse

Auf der deutsch-französischen Hochschul- und Forschungsmesse, die jährlich im Herbst in Straßburg stattfindet, informieren die DFH und ihre Partnerhochschulen die Besucher über ihre binationalen und trinationalen Studiengänge: www.DFF-FFA.org

Hochschul- und Studienmessen

Weiterhin ist die DFH auf zahlreichen Hochschulmessen in ganz Deutschland und Frankreich vertreten. Ausführlichere Informationen finden Sie unter: www.dfh-ufa.org/de/aktuelles/veranstaltungen-termine

Studienführer online

In unserem Studienführer online finden Sie detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen: www.dfh-ufa.org/de/studium/studienfuehrer

- Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten
- Praxis- bzw. Forschungsorientierung der jeweiligen Studiengänge und Hochschultypen
- Kontaktdaten der Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschulen

Wenn Sie sich für einen bestimmten Studiengang interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an die Studiengangsleitung der jeweiligen Partnerhochschule.



- > Binationale und trinationale Studiengänge
- > Mobilitätsbeihilfen
- > Zahlreiche Studienfächer

BEREIT
FÜR DEN CHECK-IN?

Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen?

Neben der Mobilitätsbeihilfe unterstützt die DFH ihre Studierenden und Absolventen auch inhaltlich und fungiert als Schnittstelle zwischen Hochschulbereich, Absolventen und Wirtschaft.

Berufseinstieg und Alumni-Netzwerke



Interkulturelle Bewerbertrainings

Interkulturelle Bewerbertrainings bereiten die Studierenden auf die Arbeitssuche auf dem internationalen Arbeitsmarkt vor.



Alumni-Netzwerke

Die DFH fördert die Alumni-Arbeit ihrer Studiengänge sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Studierenden der DFH haben somit die Möglichkeit, auch nach ihrem Studium von einem breiten Netzwerk mit fächerübergreifenden Kontakten zu profitieren.



Exzellenzpreise für die besten Absolventen

Jedes Jahr zeichnet die DFH exzellente Studienleistungen ihrer Absolventen und die besten binationalen Dissertationen aus. Die Preise werden von Wirtschaftspartnern der DFH gefördert.



Die DFH-Botschafter

DFH-Studierende haben die Möglichkeit, an ihrer ehemaligen Schule die deutsch-französischen Studiengänge vorzustellen. Dabei werden sie von der DFH inhaltlich und organisatorisch mit Informationsmaterial und Werbegeschenken unterstützt. Die DFH-Botschafter erhalten für ihr Engagement ein „DFH-Botschafter-Zertifikat“.



Wirtschaftskontakte

Kooperationen mit Wirtschaftsakteuren im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen oder der Förderung von Stipendien und Preisen spielen für die DFH eine wichtige Rolle. Die Unternehmen können so zukünftige Praktikanten bzw. Mitarbeiter anwerben.



Absolventenstudie

Die Absolventenstudie untersucht den beruflichen Werdegang der Ehemaligen der DFH und dient damit der Qualitätssicherung der integrierten Studiengänge.

Die Ergebnisse der letzten Umfrage finden Sie unter:
www.dfh-ufa.org/alumni



Sprachkurse

Alle Studierenden der DFH können an einem von der DFH kostenlos angebotenen Online-Sprachkurs teilnehmen.



Studierendenvertreter

Die Studierendenvertreter werden von den DFH-Studierenden gewählt, um deren Interessen in den verschiedenen Gremien der DFH zu vertreten.

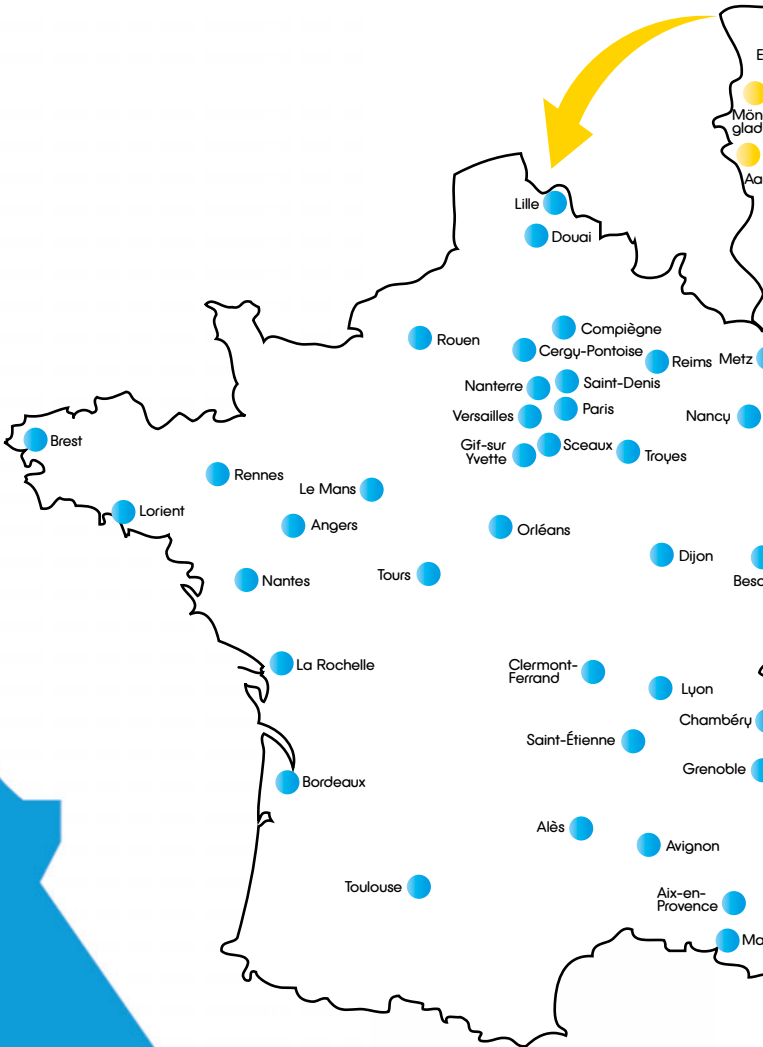
Binationale Doktoranden- und Forschungsprogramme



Forschung

Im Rahmen der *Cotutelle de thèse* und der Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs (DFDK) fördert die DFH binationale Promotionen. Die Doktoranden haben sowohl einen deutschen als auch einen französischen Betreuer und erhalten Mobilitätsbeihilfen für ihre Forschungsaufenthalte im Partnerland. www.dfh-ufa.org/de/forschung

DAS NETZWERK DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE



EN



LE RÉSEAU DE L'UNIVERSITÉ FRANCO-ALLEMANDE



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule



Deutsch-Französische Hochschule

Tel.: + 49 (0)681 93812 – 100

E-Mail: info@dfh-ufa.org

www.dfh-ufa.org

